

# DIHK-Bestenehrung 2018: Zwei Azubis aus der Automatenwirtschaft geehrt

Gestern fand zum 13. Mal die Bestenehrung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) statt, in der 213 von bundesweit über 300.000 Auszubildenden des Jahres 2018 geehrt wurden. Nach einem Grußwort des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier wurden 75 Frauen und 138 Männer aus insgesamt 205 Berufen ausgezeichnet, die mit der Note 1 oder besser ihren Berufsabschluss erfolgreich absolviert haben.

Aus der Automatenwirtschaft erhielten Paulina Kurti (Casino Merkur Spielothek, Köln), Fachrichtung Automatendienstleistung, und Robin Korinth (Herbert Kämmerer & Söhne GmbH, Hanau), Fachrichtung Automatenmechanik, für ihre Leistungen den „Ausbildungs-Oscar“ aus den Händen von DIHK-Präsident Eric Schweitzer.



V.l.n.r.: Katrin Mosel (Merkur Spielothek), AWI-Ausbildungsberater Günter Holthausen, Preisträgerin Paula Kurti, Preisträger Robin Korinth, Gabriel Kämmerer (Kämmerer und Söhne GmbH). (Foto: DIHK)

Während Paulina Kurti auf Anregung ihrer Teamleitung den Weg zur Branchenausbildung fand, war es bei Robin Korinth eine Empfehlung aus dem Bekanntenkreis, die ihn zum mittelständischen Familienunternehmen der Brüder Kämmerer führte. Robin Korinth entschied sich für die Branche, weil er als gelernter Koch eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie suchte – was die Fachrichtung Automatenmechanik ihm bot. Genauso wie Paulina Kurti will auch Robin Korinth der Branche erhalten bleiben. Er hat seiner aufgeschlossenen und kontaktfreudigen Persönlichkeit entsprechend seine Stärke im Vertrieb gefunden. Paulina Kurti ist inzwischen vom Spielhallenbetrieb zu adp gewechselt, wo sie im mobilen Einsatz für den technischen Kundendienst arbeitet. Über die Inhalte der kaufmännischen Ausbildung hinaus helfen ihr hierbei vier Semester eines technischen Studiums, das sie vor ihrer Branchentätigkeit absolvierte.

Der Werdegang beider Bundesbesten bildet alle Möglichkeiten des Branchenberufs ab und ist ein gutes Beispiel für die Vorteile, die die Ausbildung zum Automatenfachmann bzw. zur Automatenfachfrau bietet.

In seiner Rede bei der Preisverleihung hob DIHK-Präsident Schweitzer die Bedeutung des Themas Bildung im Koalitionsvertrag hervor und betonte die Notwendigkeit, die bestehenden Ausbildungsprogramme an die Digitalisierung anzupassen. Ein Thema, welches unsere Branche ebenfalls betrifft und in der Zusammenarbeit mit den Berufsschulen eine immer größere Bedeutung einnimmt.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterstrich die Einzigartigkeit des deutschen dualen Systems, welche international geschätzt werde. Er lobte Lehrer und Ausbilder für ihren Beitrag, da Berufsqualifikation und die Förderung von Talenten tragende Säulen der Wirtschaftskraft seien.

„Gegen den Fachkräftemangel helfen nur Fachkräfte“, unterstrich der Bundespräsident die Wichtigkeit der dualen Ausbildung und hob außerdem hervor, dass eine Ausbildung oft

bessere berufliche Chancen biete als ein Studium.

Im Namen der Branche gratulierten Simone Storch, Geschäftsführerin Bundesverband Automatenunternehmer e.V., AWI-Geschäftsführer Dirk Lamprecht, AWI-Ausbildungsreferentin Aude Masserann, AWI-Ausbildungsberater Günter Holthausen sowie Johannes Weise, DAW-Länderreferent, den Preisträgern Paulina Kurti und Robin Korinth sowie deren Ausbildungsbetrieben und Eltern für die herausragende Leistung der beiden ehemaligen Azubis.